

Gemeinschaftlich Wohnen im Alter

**«Sorge, Betreuung und  
Pflege» in  
Wohnbausiedlungen**

Kick-off-Treffen vom 24.2.2020

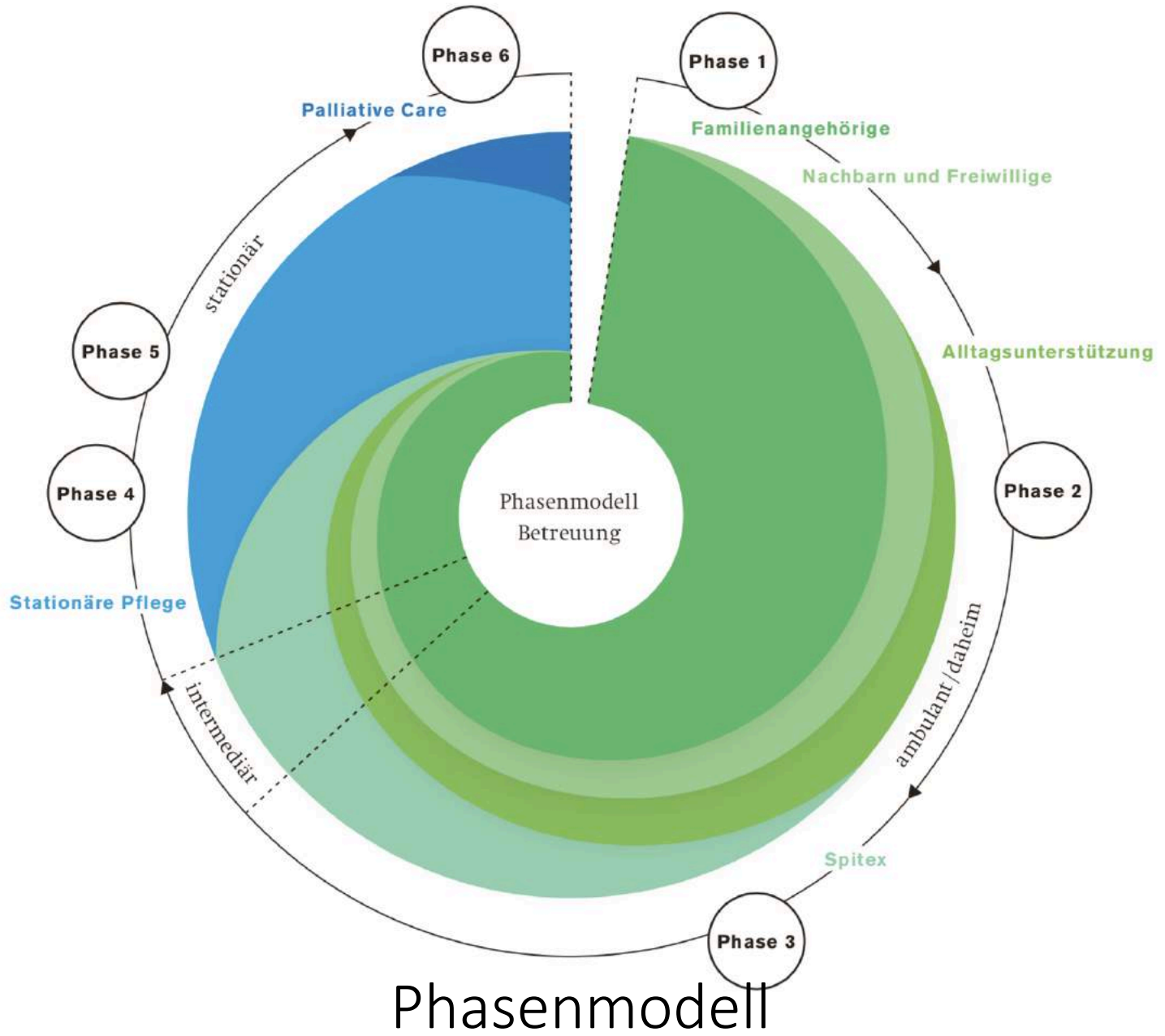
# Ausgangslage

- *Für den Grossteil der Leute, die gesund alt werden, zuhause bleiben und da auch sterben möchten, braucht es meines Erachtens auch **neue Wege**.*
- *Altwerden ist keine Krankheit. Im hohen Alter steigt aber der **Bedarf an Unterstützung und Fürsorge**.*
- *Ich könnte mir in den **Genossenschaften integrierte Altersbereiche** mit Kleinwohnungen, auch Cluster für vier bis sechs Personen, vorstellen.*
- *Je nach Bedarf werden **Personen für die Betreuung von der Genossenschaft angestellt**, allfällige Pflege durch die Spitex abgedeckt und wichtig, für die letzte Lebensphase könnten geschulte Sitzwachen eingesetzt werden.*
- *Ich bin mir sicher, dass so den **wachsenden Gesundheitskosten** tatsächlich etwas entgegengesetzt werden könnte und dadurch die Genossenschaften einen grossen Beitrag leisten könnten.*



# Referate

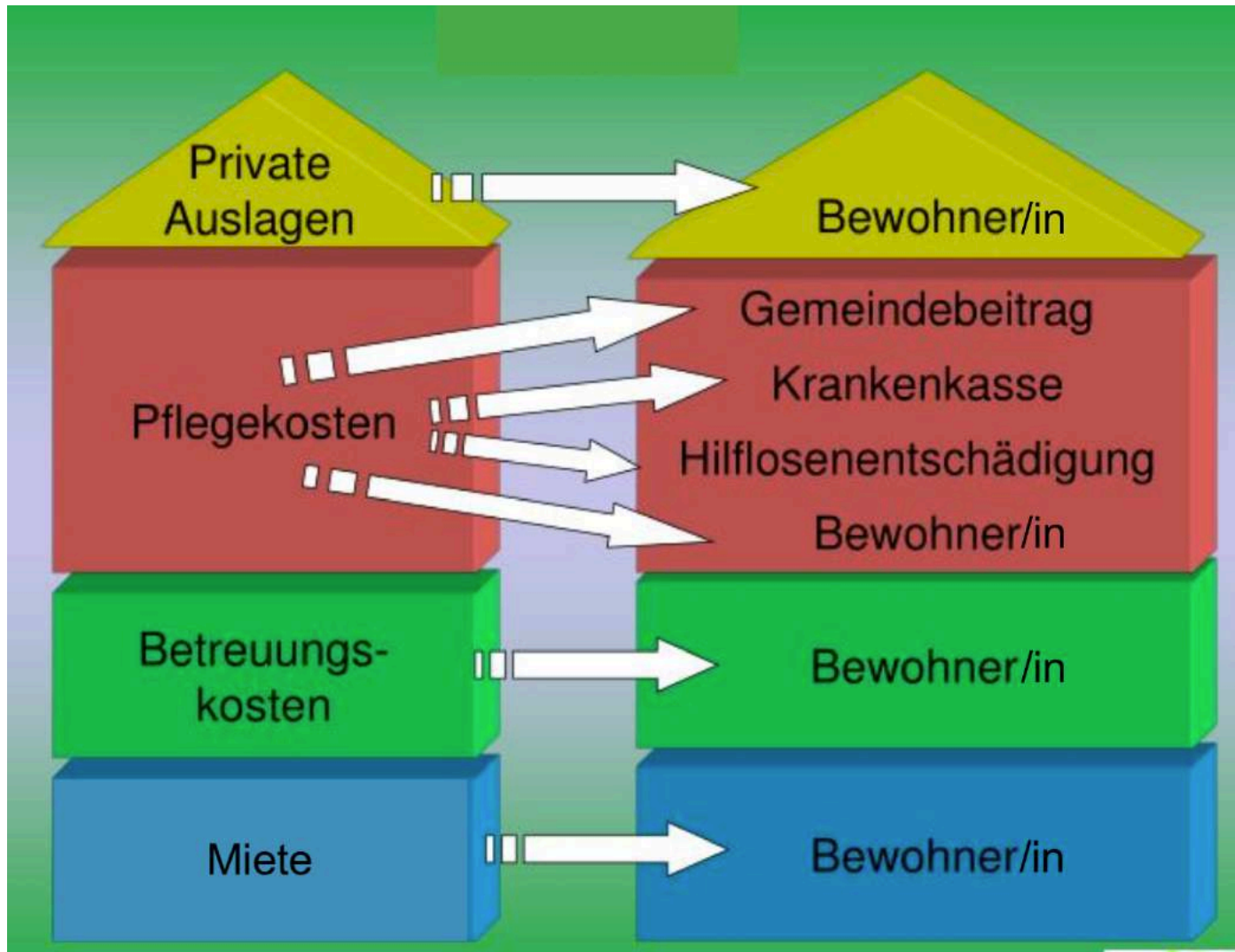
- Frau **Roslin Fries** von der Genossenschaft Freiblick erzählt von den Dienstleistungen und Pflegewohngruppen, die ihre Genossenschaft für älter werdende Bewohner\*innen aufgebaut hat
- Frau **Susanne Gysin** vom Townvillage der Quellenhof-Stiftung berichtet von ihrem Care-In Konzept mit 24h Reception
- Herr **Andreas Dreier** von der Stiftung Alterwohnungen der Stadt Zürich erläutert das Dienstleistungsangebot zu den Alters-Wohnungen des SAW



Phasenmodell

# Gute Fürsorge ermöglicht ein langes Verbleiben im eigenen Wohnumfeld?

- Alle Menschen sind im Alter zunehmend auf Unterstützung angewiesen
- Der Bedarf ist individuell sehr unterschiedlich
- Ein Übertritt in ein Alters- und Pflegeheim ist oft nicht medizinisch indiziert. Oft fehlen einfache Dienstleistungen, die früher meist von Angehörigen gratis geleistet wurden, in der heutigen Zeit aber rar und privat teuer sind.
- Ambulante Pflegedienstleistungen durch die Spitex sind auch teuer, werden aber zum Grossteil von der Krankenkasse oder Dritten zurückvergütet



Welche Dienstleistungen sind zugänglich und erschwinglich, welche teuer und rar? Weshalb?

# Betreuungsleistungen

- allgemeine Unterstützung im Alltag (Wäsche, Einkauf, kleine Handreichungen, Mahlzeiten, Steuern/Finanzen, Alltagsorganisation etc.)
- Aktivierung
- soziokulturelle Angebote
- psychologische Betreuung

→ All diese Leistungen werden durch keine Versicherung gedeckt und müssen privat organisiert und bezahlt werden. Wie Pflegeleistungen sind sie verhältnismässig teuer, da Care-Arbeit nicht rationalisierbar ist.